

Der Saisonauftakt ist geglückt



Präsentieren stolz ihre Medaillen: Aylin Erdogan, Nina Rohrer, Janine Sandbichler und Valeria Rizzo (von links). Bild Michelle Weder

Am Basler Pflichtcup zeigten die Buchserinnen ihr Können: Mit einer Goldmedaille, einer Silbermedaille und zwei Bronze-medailles starteten sie überzeugend in die Saison.

Von Michelle Weder

Synchronschwimmen. – In der Kategorie drei räumten die Flöserinnen ab. Auf dem ersten Rang platzierte sich Nina Rohrer, Zweite wurde Aylin Erdogan und Dritte Valeria Rizzo. Dazu meinte die Trainerin Monica Weder: «Dieser Dreifach-Triumph ist fantastisch. Die Mädchen überzeugten durch solide und stabile Figuren und gute Konzentrationsfähigkeit. Ziel ist nun, vor allem an Höhe und Tempo zu arbeiten und das Team optimal auf die Jugend-Schweizer-Meisterschaft vorzubereiten.»

Drei weitere Schwimmerinnen knüpften an diesen Flöser Erfolg an und platzierten sich dank Spitzenleistungen unter den Top 20: Jessica Accardi (Rang 8), Nadine Roduner (Rang 15) und Patricia Plat (Rang 18). Auch die beiden jüngsten im Team, Milena Mechning (Rang 34) und Sara Neuhauser (Rang 45), zeigten an ihrem ersten nationalen Pflichtwettkampf eine tolle Leistung.

Verbesserungen erzielt

In der Kategorie zwei gab es Bronze durch eine leistungsstarke Janine Sandbichler und einen guten neunten Rang durch Kassandra Ackermann. Beide starteten zum ersten Mal in die-

ser Kategorie und dürfen mit ihrer Rangierung zufrieden sein. In der Kategorie eins zeigten Audrey Kovatsch (Rang 5), Matilda Wunderlin (Rang 13) und Vera Gut (Rang 14) gute Leistungen. Die drei Schwimmerinnen, die dieses Jahr neu mit dem Flöser A-Team trainieren, haben sich gegenüber dem Vorjahr stark verbessert und vor allem durch Konstanz überzeugt.

Gegen Handicaps angekämpft

In der hartumkämpften Kategorie Elite platzierte sich Martina Bachmann als beste Flöserin auf Rang 6, und ihre neue Duettpartnerin Marielle Hardegger auf Rang 13. Eine grossartige Leistung, wenn man bedenkt, dass die Konkurrenz in diesem Alter grösstenteils Sportschulen besucht und daher weit mehr Trainingseinheiten absolvieren kann. Ebenfalls stark sind die Leistungen der restlichen Flöserinnen Aline Mazur (Rang 22), Sandra Cupic (Rang 24) und Daniela Singer (Rang 28). In der Mannschaftswertung belegte der SC Flös den dritten Rang von zehn teilnehmenden Vereinen. Aus Trainersicht sind diese Resultate befriedigend und gleichzeitig den Umständen entsprechend. A-Team-Trainerin Martina Egli dazu: «Es wäre sicherlich mehr möglich gewesen, aber durch den Umbau des Buchser Hallenbads konnten wir viel zu wenig im Wasser trainieren und mussten aufs Landtraining umstellen. Das war ein grosses Handicap und eine grosse Herausforderung. Deshalb sind wir mit den Leistungen gesamthaft gesehen sehr zufrieden.»